

Veranstaltung „Internationale Schiedsgerichtsbarkeit“

Istanbul. Am 16. Mai 2013 fand in Istanbul im Rezan Has Museum die Veranstaltung „Internationale Schiedsgerichtsbarkeit“ statt. Unter den prominenten Teilnehmern aus der Rechtswelt befanden sich nicht nur türkische, sondern auch ausländische Gäste, die für diese Veranstaltung aus verschiedenen Ländern in die Türkei eingereist waren, *erläutert der DAV-Turkey.*

Die Veranstaltung war auf vier Sitzungen aufgeteilt. An der ersten Sitzung wurden Perspektiven unterschiedlicher Rechtskulturen diskutiert. An der zweiten und dritten Sitzung wurden unterschiedliche Schiedsgerichtsurteile im Telekommunikations- bzw. Energiesektor dargestellt und diskutiert.

An der vierten Sitzung wurden Anregungen über das Thema “Istanbul als Schiedsgerichtszentrale” gemacht. Dabei wurde betont, dass die Ernennung eines Mitglieds für die Schiedsgerichtszentrale Istanbul seitens der TOBB (Türkische Kammer- und Börsenunion) als türkisches Nationalkomitee der ICC-Zentrale in Paris, die selbst eine ICC-Zentrale ist, zu einem “conflict of interest“ und dadurch zum Widerspruch führen würde, was man bei anderen Schiedsgerichtszentralen, wie LCIA und DIS, überhaupt nicht kennt.

Es wurde hervorgehoben, dass es von großer Bedeutung sei, in der Türkei aufgrund ihrer sich entwickelnden Wirtschaft und geographischen Lage als Zentrum von Mittelosten, Nord-Afrika, Mittelasien und Balkanländer eine selbstständige, autonome Schiedsgerichtszentrale zu errichten. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass die Schiedsgerichtszentrale sich nur dann zu einem standfesten, funktionellen Institut entwickeln kann, wenn sie autonom ist.

Nach der Veranstaltung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, auf der Bootsfahrt entlang dem Bosphorus viele neue Kontakte zu knüpfen.

Rain. Av. Handan Ilhan-Vorstandsvorsitzende, Sanem Malatyahoğlu-Koordinatorin
info@dav-tr.org.



İkinci Oturum-Açılış konuşması



Katılımcı sorularının cevaplanması



Boğazda kokteyl